

Die Alte Pfarrkirche ist wieder geöffnet

Sankt Sebastian | Gemeinde feiert Abschluss der Sanierung mit einem Adventssingen, gestaltet von der Gruppe Eibl.



Die Gesangsgruppe Eibl gestaltete am Sonntagabend eindrucksvoll das Adventssingen in der Alten Kirche Sankt Sebastian in Waldershof.

Waldershof – Seit Sonntagabend ist die Alte Pfarrkirche Sankt Sebastian in Waldershof wieder für die Gläubigen geöffnet. In den vergangenen Monaten wurden die zahlreichen Wasserschäden im Mauerwerk behoben. Die Wiedereröffnung der Kirche feierte die Pfarrgemeinde mit einem Adventssingen, gestaltet von der Gesangsgruppe Eibl aus Tirschenreuth.

Stadtpfarrer Johannes Wolff erinnerte daran, dass der zweite Advent im Zeichen Johannes des Täufers stehe, und zwar unter der Überschrift „Bereitet dem Herrn den Weg“. Dabei gehe es nicht um die bekann-

ten Wege, die Menschen täglich gehen oder fahren. Es gehe darum, in Stille die Wege ins eigene Herz, zum Mitmenschen und zu Gott zu finden. Die Gäste aus Tirschenreuth begrüßte Wolff als alte Freunde, die er schon aus seiner Zeit als Kaplan in Tirschenreuth kenne. Der Kontakt sei nie abgerissen.

In dem einstündigen Programm gab es kirchliche und volkstümliche Lieder wie die „Adventserwartung“, „Rorate“, „Aus einer schönen Rose“, „Wie schön glänzt die Sonn“, „Als Maria übers Gebirge ging“, „Im Wald is so stad“, „Im Stall zu Bethlehem“ und „Heilige

Zeit“ aus neun Männerkehlen. Josef Hamann brachte solo das „Ave Maria“ zu Gehör.

Zwischen den Liedern sprachen Reinhard Gallitzdörfer und Karl Eibl weihnachtliche Texte. Die Sänger wurden musikalisch von Edmund Reindl an der Orgel und von Werner Fritsch an der Clavinova begleitet. Nach dem Abschlussgebet und dem Segen wurde gemeinsam „Tauet Himmel den Gerechten“ gesungen.

Vor der Kirche versorgte die KAB die Besucher mit Glühwein und Lebkuchen. Der Erlös wird für die Sanierung verwendet.

Oswald Zintl